

erstag, den 5. Februar 1925.

Einzelnummer 10 Goldpfennige

36. Jahrgang. — Nr. 30



für Schlesien

## Organ für die werktätige Bevölkerung

Berichtsort und Hauptredaktion: Breslau 2  
Telegraph-Nummer: Reichsbahnamt Ring 1206. Redaktion Ring 8141  
Postleitzahl: Postleitzahl-Amt Breslau Nr. 5842

Anzeigenpreis: 12 Pf. auswärts 15 Pf. Anzeigen unter 250  
Stellenanzeige 10 Pf. Kürzungsanzeige, Stellungnahme, Bericht, Verhandlungen und Abschlußanzeige 6 Pf. Kleine Anzeigen pro  
Wort 3 Pf., das erste Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Kammer  
müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition  
Breslau 2/4 oder in den Zweigstellen abgegeben werden

# Reaktionäre Finanzpolitik.

## Schließens Finanzausgleich für Länder und Gemeinden.

Berlin, 5. Februar. (Eigener Bericht.)

Mittwoch fand in Berlin eine Konferenz der Finanzminister statt, die durch eine Rede des Finanzministers von Schlieben eingeleitet wurde. Es ist hauptsächlich um den gerannten Finanzausgleich, die Grundlage der Finanzwirtschaft, Länder und Gemeinden auf lange Sicht soll. In seiner außerordentlich wortreichen Rede sagte er u. a. darauf hin, daß der Finanzausgleich ein Problem ist, dessen Schwierigkeiten darin liegen, daß man den finanziellen Bedarf der Staatsorgane der Leistungsfähigkeit anpassen müsse. Die Summen, die im Finanzausgleich zu verteilen sind, betragen 1875 Millionen als Anteil der Länder an den Einkommen, Körperschaftssteuer, 3000 Millionen in eigenen Ländern und Gemeinden und 650 Millionen Marktdecke der Betriebsverwaltungen. Das insgesamt 3000 Millionen Mark. In den eigenen Steuern der Länder und Gemeinden sind die Steuern bzw. Grundbemögen usw. mit 1000 Millionen Mark enthalten. Dieser Verteilungssatz steht den Schätzungen des Finanzministeriums ein Bedarf der Gemeinden an Einnahmen von 620 Millionen Mark. Daraus ergibt sich ein Überschuß in Höhe von 100 Millionen Mark. Berücksichtigt man, daß die Nachwirkungen des Krieges, so erwies sich der für die vom Finanzministerium gestellte Teil der steuerlichen Finanzmaßnahmen als viel zu verhältnismäßig zu den Verlusten, die von ihnen verlangt wurden. Da hilft keine Mahnung zur Sparstabilität und keine Maßnahme, wie die Aufrechterhaltung des Haushaltsperrgesetzes, das nach den Wünschen des Kaisers um 2 Jahre verlängert werden soll. Ein neuerartiger Gedanke in der Rede Schließens war die sogenannte "horizontalen" Verteilung der Steuern. Während bisher Länder und Gemeinden überwiegend an den Einkommen und der Körperschaftssteuer, das Reich dagegen ebenso überwiegend an der Umlaufsteuer sind, will man jetzt einen Ausgleich herbeiführen und zwar soll das Reich 33% Prozent der Einkommenssteuer erhalten, während für die Länder und Gemeinden 66% Prozent vorgesehen sind. Das Verhältnis bei Körperschaftsteuer ist 70 Prozent für das Reich und 30 Prozent für die Gemeinden. Die wahre Tendenz dieser Neuregelung offenbar ein weitgehender Verzicht des Reichs auf die direkten Steuern und eine umso stärkere Abhängigkeit der staatlichen Zentralregierung vom Ertrag der indirekten Steuern. Die Finanzpolitik des kaiserlichen Deutschen Reichs, das sich mit Händen und Füßen gegen eine Erhöhung der direkten Steuern auf das Reich wehrte und sich zum Vögänger der Bundesstaaten machte. Finanzreaktion also kennzeichnet das Schließensche Programm.

Finanzminister der Länder haben auf den Vorschlag des Herrn v. Schlieben eine negative Antwort erbracht, sie in einer Entschließung die geplante Regelung als eine untragbare finanzielle Belastung für Länder und Gemeinden wie den bisherigen Finanzausgleich ablehnten. Sie forderten einen endgültigen Finanzausgleich, die Rückgabe der Einkommens- und Körperschaftssteuern mit Einschluß der Steuerabzug. Die endgültige Regelung soll möglichst mit dem 1. April 1926 erfolgen. Die Länder forderten eine Erhöhung ihres Anteils an der Umlaufsteuer über hinaus.

Reichsfinanzminister erklärte, daß an die Rückgabe des Einkommens- und Körperschaftssteuer an die Länder und Gemeinden in absehbarer Zeit nicht zu denken sei. Der Vorschlag wurde eine Kommission zur Bearbeitung des Finanzausgleichs eingesetzt. Sie wird am 1. April 1926 ihre Beratungen aufnehmen.

## Der Stand der Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich.

Paris, 4. Februar. (Eigener Bericht.) Die am Dienstag vom Staatssekretär Trenckenhagen die Antwort auf die letzten Vorfälle der französischen Delegation gibt einleitend einen historischen Rückblick über den Verlauf der Verhandlungen, in dem die französische Seite zugeben wird, wonach alle Konzessionen der französischen Seite gewünscht worden seien, während sie auf eine rein negative Kritik der ihm unterliegenden Verhandlung hofft. Die deutsche Note gibt keinen klaren Ausdruck, so rasch wie möglich zu einer Einigung, ohne allerdings die bereits früher gegen die Vorfälle erbrachten präzisen Voraussetzungen fallen zu lassen. Sie reicht mit, daß die deutsche Regierung grundsätzlich in dem handelnden Raum, zunächst nur ein einzelnes Abkommen abzuschließen, entsprechend und für dieses Provisorium auch eine gemeinsame Notenbank einzurichten, wenn die Vorfälle schon keine die handende Zustimmung gegeben haben. Die Einigung ist in der Tat sehr schwierig, in die Hande der Parteien kommt sie nicht weiter, in diese letzter abweichenden Vertrag die ersten erheben wird. Die Einzelheiten der zu erledigenden Arbeit sind die deutsche Note den minder-

## Der Schutzollplan der Regierung Baldwin.

Eine gestern in London erfolgte Bekanntmachung des englischen Schakamtes über das Verschaffen, das in Zukunft den Zollschutz englischer Industriegegenstände regeln soll, sieht vor, daß Schutzollmaßnahmen nur auf dem Wege eines zeitlich beschränkten Finanzgeschäfts erlassen werden können.

Zölle werden nur dann in einem Finanzgeschäft vorgeschlagen werden, wenn das Handelsministerium sich davon überzeugt hat, daß die betreffende Industrie eine Zollüberprüfung verdient. Zu diesem Zweck hat ein Sachverständigenausschuß dem Handelsministerium einen Bericht zu erstatten, in dem der Erfolg der Schutzollbestimmungen beurteilt wird.

Die Industrie, die Zollschutz beantragt, muß den Nachweis erbringen, daß die Herstellungskonditionen in dem betreffenden fremden Land, aus dem die stützende Industrie erfolgt, derart von den englischen Produktionsbedingungen verschieden sind, daß man den Wettbewerb als unsauber betrachtet.

Das Handelsministerium ist befürwortet, eine Prüfung der Lage einer Industrie ohne weiteres anzulehnen, wenn es davon überzeugt ist, daß diese englische Industrie, sei es „nicht mit der notwendigen Tüchtigkeit und Sparsamkeit gefertigt“, sei es, daß der Schutzoll geeignet sein würde, die Brüderlichkeit in anderen Industriezweigen englischer zu beeinträchtigen.

Die Mitglieder des Gouvernements erinnern ferner an die verschiedenen Persönlichkeiten in Frage, die in seiner Weise direkt oder indirekt an Unternehmungen der den Schutzoll beantragenden Industrie beteiligt sind.

## Das Verfahren gegen den größten Inflationsgewinner Österreichs eingestellt.

Auf Grund eines Antrages der Staatsanwaltschaft wurde durch Beschluss des Wiener Untersuchungsrichters das Verfahren gegen Camillo Castiglione eingestellt.

Castiglione, der österreichische Stinnes, war ähnlich wie die Barmats nach Erschütterung seiner Zahlungsfähigkeit unklare Kreditgeschäfte beschuldigt worden. Nach der Sanierung seiner Unternehmungen haben aber seine Konkurrenten diese Beschuldigungen aufzugezogen. Castiglione hat allerdings auch niemals das Verbrechen begangen, Geld für sozialistische Zwecke zur Verfügung zu stellen, sondern gab mit vollen Händen für die österreichischen Rechtsparteien. So ist es verständlich, daß nicht nur seine Verhaftung rasch wieder aufgehoben wurde, sondern alle die ihm gemachten schweren Vorwürfe jetzt als „Trotzum“ erscheinen.

## Berurteilung eines republikanischen Juristen

In dem Prozeß Bewerbsdorff gegen Kroner wurde der republikanische Landgerichtsdirektor Kroner wegen formeller Beleidigung zu einer Geldstrafe von 3000 Mark, im Falle der Nichtbeurteilung mit je einem Tag Gefängnis, im Falle der Freiheitserklärung mit 60 Mark verurteilt. Die Kosten des Verfahrens wurden dem Angeklagten aufgelegt.

Es handelt sich um die bekannte temperamentvolle Beurteilung des hervorragenden Juristen gegen das Fehlurteil im Ebert-Prozeß.

Im Urteil heißt es wörtlich: „Was die angeblichen Zeugnisse des Landgerichtsrats Bewerbsdorff in Rottbus angeht, so mögen sie wohl sein oder nicht. Für die Urteilstreibung in der vorliegenden Sache könnten sie gar nicht in Betracht kommen. Das Gericht hat angenommen, daß der Angeklagte im Affekt gehandelt habe und sich von seinen politischen Überzeugungen mitreißen ließ.“

In der Berliner Presse wird das Urteil gegen Kroner als „neues Radikalität“ bezeichnet. In der Beurteilung dieses Urteils erinnert das Berliner Tageblatt unter anderem an folgende Tatsachen: „Die Deutsche Tageszeitung“ schrieb einmal von dem preußischen Ministerpräsidenten Otto Braun, daß der Mann mit der feinen Faust, in der die Deutlichkeitsschärfe der doppelten Aufwendung misst“. Das Gericht erkannte damals gegen den Verleger des höchsten preußischen Beamten nur auf 500 Papiermark Geldstrafe!

## Wie gelogen wird.

zeigt die neuere Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehreren Wochen einmal ausgetragen und kommt jetzt wieder mitgetragen. Aber aus Veröffentlichungsmaterial kann es kaum zu erwarten, daß es tatsächlich wiederholen wird. Die frühere Form der Schlesischen Zeitung ist eine der wenigen, die noch immer die Schlesische Zeitung ist. Sie zeigt die neue Form der Gauleitung der Schlesischen Zeitung. Ihr Inhalt ist bereits vor mehr

# Heilmann vor dem Barmat-Ausdruck.

Der Barmat-Ausschuss des Preußischen Landtags fügte am Mittwoch die Vernehmung des Zeugen Heilmann hinzu. Und eine Stunde des Fortgenden erklärte Heilmann, daß er seit 1923 von Beziehungen Barmat's zur Staatsbank gewußt habe. Einzelheiten habe er bis zum 8. Dezember 1924 nicht erfaßt. Damals hätte die Aktie Barmat's Entnahmen gebracht und Barmat habe ihm darauf die Dinge dargelegt.

Dann fuhr der Kommunist Stolt eine Reihe von Fragen an Heilmann. Er fragt unter anderem, ob Heilmann davon etwas befürchtet sei, daß Barmat eine Erfahrungssache des Generalstabskommandos Litauik belohnt und ob er diese durch Vermittlung des damaligen Oberkommandierenden Rossle erhalten habe, ferner ob von holländischer Seite einiges Geld zur Verfügung gestellt wurde, um die spartakistische Bewegung zu unterdrücken und ob Barmat dieser Gedanken gewesen sei. Heilmann erwidert, daß Barmat seines Wissens Rossle niemals gehabt oder gesprochen hat und doch er, Heilmann, selbst in dieser Angelegenheit nicht mitgewirkt habe, da er Barmat erst später kennen learnede. Zur zweiten Frage glaubt Heilmann feststellen zu können, daß Barmat dazu niemals einen Brief an die Staatsbank zur Verfügung gestellt hat.

Abg. Stolt (Kommu.): Ist dem Zeugen Heilmann bekannt, daß der Abg. Wels im Jahre 1924 Barmat von Berlin aus als Kurier an den damaligen Premierminister Macdonald geschickt hat, um Barmat auf die Tasse in englischen Kreisen einzuführen? Abg. Heilmann: Wels hat Barmat mit einem Briefstück versehen, im Jahre 1924 zu Macdonald geschickt. In dem Brief erkannte Wels Macdonald daran, daß Macdonald den Barmat in derselben Zeit kennengelernt habe, in dem Wels mit ihm zusammenkam. Weiter ging Barmat mit einem offiziellen Auftrage des Reichspostministers nach London, um mit der damaligen englischen Regierung über eine Änderung des Postabrechnungsrechts zu verhandeln. Diese Verhandlungen waren von Eriol gekrönt. Heilmann erinnert darauf, daß es eine der Abrechnungsstellen für den britischnationalen Postverkehr auch seine Arbeitsaufgaben auslöste. Der englische Vertreter war das recht, es glaubt aber, daß dieser Vorschlag vom Reichspostministerium abgelehnt worden ist.

Auf weitere Fragen des Abg. Stolt (Kommu.) antwortete Heilmann, spekulative Räufe in Markt habe Barmat nie gemacht. Markträume dienen nur dem Zweck der Einführung für neue Lebensmittelzölle. Von sovielen beweist Heilmann über die Verbindung des kommunistischen Konsens mit Barmat, daß keiner eines Kunds Barmat aufgefordert habe, nach "Athen" zu kommen, um mit Kreislinien wegen Anfangsstellung vom Reichsamt verhandlungen mit Ruhland zu sprechen. Auf Heilmanns Anfrage, ob Barmat zurück, die Vermittlung Roemers anzunehmen, habe Barmat abgelehnt.

Fortschreitender Deesberg stellt an Heilmann die Frage, ob irgend welche finanziellen Beziehungen zwischen Barmat und der Sozialdemokratischen Partei bestanden haben. Abg. Heilmann erwidert darauf, daß Barmat nichts der Partei oder Gräben irgend welche Summen zur Verfügung gestellt habe, ohne sie vorher mit mir, Heilmann, und Roemers zu legen. 15.000 Mark, die er das Schöpfer Blott gegeben wurden, stammten von Barmat. Weiter habe Barmat entgegen der Behauptung 1924 auf seine Verantwortung für die Summe von 20.000 Mark zur Verfügung gestellte Abrechnungen von kleinen größeren Beträgen habe Barmat nur für und wieder kleinere Beträge gegeben, die aber nur in die Hunderte von Mark gingen, und zwar in Süden, wenn einzelne Betriebsgenossen durch Kontinent in der Familie oder durch Freunde bestanden waren. Heilmann lehnt die gesuchten Ausführungen, die Barmat in einem Zeitraum von jenen Jahren an die Partei gab, auf höchstens 20.000 Mark. Reiter habe Barmat auf Antrag des Reichsministers Schwartz in der Sitzung von Pirna i. Sa. aus seinem Mitteln ein Kindergarten eröffnet, das ungefähr 25 Kinder beherberge und ausschließlich unter der Betreuung jüdischer Personen habe.

Abg. Deesberg: Wissen Sie etwas über die finanziellen Beziehungen zwischen Barmat und dem Reichsbauern-Schwarz-Rot-Gold? Abg. Heilmann: Barmat hat dem Reichsbauern niemals Geld zur Verfügung gestellt. Das Reichsbauern hat auch niemals zu Untersuchung durch Barmat gebeten.

Abg. Dr. Weizsäcker (Soz.) verfaßt dem Heilmann eine nachdrücklich eingehende Nachfrage des Reichsmannes zwischen Barmat und Schwarz-Rot-Gold. Heilmann: Ich kann Ihnen darüber keine ausreichende Information über die Frage des Barmat-Konsenses im Jahr 1924 liefern. Überzeugung ist, daß Barmat bei der Befreiung Barmats von Schwarz-Rot-Gold und bei Berlin-Sa. erfolgt. Da wurde eine 20 bis 30 große Forderung in Deutschland, der Reichskommission, Reichskanzler und Holland unterstellt. Diese Forderungen waren dann durch Barmat und seine Beziehungen gedeckt, Barmat habe zunächst gegen Roemers gehandelt, das sollte eingespielt. Und er habe Verhandlungen geführt, darüber kann ich nicht ausführlich informieren, da alle diese Verhandlungen zu konfidenziell sind.

## Der Mann, der die Stadt plünderte.

Roman von Max Fleisch.

4)

Sie war entzückend. Der Schloßhof hatte von innen, eben wie die Türme darüber aus zugänglichen machen, und der Schloßhof war im Schloß geblieben.

„Sie würdet auch an den Hauptmann und legt.“

„Doch Herr Hauptmann, hier steht Sie: die Zeit ist vorbei, und jetzt wird keine Ehre mehr gemacht.“

„Was ist keine Ehre, das er kann.“ Ich weiß nicht, ob tatenlos das junge Mädchen bestimmt.

„Sie haben Sie gehabt, das er Sie nicht empfunden.“

„Nein, aber er verhindert. Sie gibt in die Tür herein. Dann verläßt mich die Ehre.“

„Was war weiter gehabt?“ protestierte der Hauptmann.

„Sie war kleiner geworden, um aufzuhören und aufzugeben.“

„Sie haben Sie gehabt, das er Sie nicht empfunden.“

„Sie, ein großer, händeriger Mann, mit Hut und Schal.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gotteslob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gottlob.“

„Sie haben Sie gehabt, nicht bei Gottlob, nicht bei Gott



# Die letzten Tage unseres **Inventur-Ausverkaufs!**

Schluss: Montag, den 9. Februar, abends 6½ Uhr

bringen noch einmal unser Prinzip

**gute Qualitäten — billige Preise**

voll zur Geltung.

Nützen Sie die selten günstige Gelegenheit aus u. überzeugen Sie sich durch nachsteh. Beispiele:

## **KLEIDERSTOFFE**

### Hauskleiderstoff

doppelt breit  
per Meter 95 78,-

### Pa. Cheviot

reine Wolle, doppelt breit,  
in allen Farben . . . . .

### Wasch-Samt

prima Qualität, in vielen  
Farben . . . . . 25,-

### Cheviot

Halbwolle, doppelt breit,  
in vielen Farben . . . . . 95,-

### Prima Wellstoff

in den schönsten Streifen, für  
Röcke und Kleider, 105 cm  
breit . . . . . 185,-

### Tuch

reine Wolle, beste Qualität  
mit Frotte-Streifen,  
105 cm breit 24,-

### Diagonal-Cheviot

doppelbreit, braun und  
schwarz, halbwollene,  
schwere Qualität . . . . . 95,-

### Poulié-Tuch

beste Qual., reine Wolle, glatt  
und gestreift, in vielen Farben  
Färbestellungen . . . . . 25,-

### Taffet

prima Qualität, 85/90 cm  
reine Seide, in viel. Farb. 35,-

## **BAUMWOLLWAREN**

### Zephyr

prima Qualität, schöne Streifen  
für Sporthemden und  
Blusen . . . . . 55,-

### Hüdchenhandtuch

prima Ware, 48 cm breit 55,-

### Velogetbordtuch

prima Ware 1.10, 0.95 85,-

### Zephyr

für Oberhemden, 80 cm  
breit . . . . . 68,-

### Gertekorakhanhandtuch

prima Qualität, mit roter Kante,  
schneweisse Ware . . . . . 55,-

### Mosseline

beste Qual., 80 cm breit  
75, 65 58,-

### WÄSCHE und TRIKOTAGEN

#### Unterhose 48,-

mit Stickereiinsatz . . . . . 48,-

Bettwäsche 375  
Geishaform aus gutem  
Wäschetuch . . . . .

Hüttenschrüzen 1.10, 0.95 75,-

#### Jumper-Unterhose

1.15 95,-

Bunte Bettzeuge 85,-  
prima Qualitäten, in groß.  
Ausw., Deckb. m. 2 Kissen.

Wirtschaftsschrüzen 1.15  
140 cm breit aus guten  
Stoffen . . . . .

#### Bamboo-Unterhose

mit Stickeri, 1.95, 1.65,  
1.45 135

Linen-Bettzeuge 105,-  
In Qualität, 1 Deckbett  
mit 2 Kissen . . . . .

Wiederschrüzen 375  
nur prima Qualitäten . . . . .

#### Fräserhemd 165

mit Hohlsaum garniert . . . . . 165

Schlafzettel 85,-  
in allen Farben, prima  
Bamwoll. Qualität 1.10

Jacquard - Tischdecken 25,-  
halb., prima Qualität 130/130 . . . . .

#### Bambebeinkleid

mit Hohlsaumgarierung 135

Schlafzettel 95,-  
Wiener und Jumperform  
1.15, 1.15

Hüttenschrüzen 55,-  
reich gestickt 150/160 . . . . . 75,-

#### Geraiter

Hand und Beinkleid,  
zu guten Wäscheinl . . . . . 225

Wäscheschrüzen 55,-  
55, 75 65

Hocheltein. Tischdecken  
weit unter Einkaufspreis 75,-

**Angestrubte Ösche**  
vom einfachsten bis feinsten Genre,  
sowie **Tausende von Resten**  
aus allen Abteilungen zu noch  
nie dagewesenen Preisen.

1 großer Posten bestellbar  
**Taschenfüller** 20 15,-  
**Pöllertücher** 19,-  
**Staubtücher** Lederarten 23,-  
**Gläserfüller** 28,-

# Fraenkel & Blick

Breslau,  
Schmiedstraße 34.

Besichtigen Sie unsere Fensterauslagen.

**Brauerei Volkswagen**  
mit modernen Braukarren  
bedien? Preise ab 4,-

**Sämtliche Wäsche**  
**auf Abzahlung**  
**ohne Anzahlung**

wochenlich oder monatlich, das  
jeder kann, z.B. die Woche  
**Berrenhemden Abz. 65 Pfl.**  
**Blauhemden 50 Pfl.**  
**Kadettchen 15 Pfl.**  
**Damesthemen 25 Pfl.**  
**Wolltakten 80 Pfl.**  
**Tricotkleider 1,25 M.**  
**Große Ausstatter, Beste**  
**Qualität, Garantie 100%.**

**Bestell-Wiederhol-**  
Glocken-Straße 122, III. Etage, nicht  
Geschäftszeiten von 1-7 Uhr

**Unsere Leistungsfähigkeit**

**Der**  
**moderne**  
**Hut**  
**Qualitätswort**  
**ist allen**  
**Fertig**

**Schönfeld & Co. 675**

Montagsabend: Schmidstraße 17/18  
Kupfer-Schmiede-Uhr- und Zinngießerei  
Brauerei: Hr. zu Kötter-Hr. S.

**Bernüchigt unsere Zuverlässigkeit!**

# Inventur - Verkauf

	65 Pfl.	50 Pfl.	40 Pfl.	35 Pfl.	25 Pfl.	18 Pfl.
<b>Herren-Jacke</b>	35.00	34.00	30.00	29.00	24.00	<b>18.75</b>
<b>Gummihandschuh</b>	35.00	30.00	24.00	19.00	17.00	<b>14.95</b>
<b>Leder-Handschuh</b>	5.00	5.00	3.00	2.50	2.00	<b>21.00</b>
<b>Wolljacken</b>	24.00	22.00	17.00	14.00	11.00	<b>9.95</b>
<b>Mädchen-Jacken</b>	Größe 1 14.00	12.00	10.00	8.50	6.50	<b>4.95</b>
<b>Kaufmanns-Jacke</b>	5.00	2.50	2.00	1.50	1.00	<b>17.00</b>
<b>Gestreifte Hosen</b>	17.00	13.00	11.00	9.00	6.00	<b>2.95</b>
<b>Brockens-Hosen</b>	2.00	1.50	1.25	1.00	0.75	<b>1.05</b>
<b>Meister-Jacken</b>	Kord und Stoff, Größe 1 14.00	12.00	10.00	8.50	6.50	<b>3.95</b>
<b>Berufe-Hüte</b>	4.00	3.50	2.50	2.00	1.50	<b>2.50</b>
	zu alle Branchen	7.00	6.00	5.00	4.00	<b>4.95</b>

Auf alle nicht  
ausgezeichneten Preise **10% Rabatt!**

# Wilhelm Knaufhause

16 Magistratenstraße 16

Nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Firma!!!





# Arbeiter-Sport

Internationale Arbeiter-Sport-Olympiade.

(Zweiter und dritter Tag.)

beiden letzten Tagen der Olympiade waren von hartem Wetter begleitet. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag fiel ein großer Schneefall um das Gebirge und die Gegend von Reichenau nieder. Die Wege des Schleißhains waren bereits in den Vormittag des Sonntags vollständig von Schleißhain, die anderen waren bereits nach der Neuen Schleißhain abgeholt wurden. Der Verkehrsverein hatte in den Tagen in weißer Vorhersicht, daß die Bediensteten mit der Schneelage nicht rechnen würden, eine Sprungbahn errichtet, die allerdings die Voraussetzung für gute Sprungleistungen nicht erfüllte, so daß die Leistungen kaum über das Niveau des Durchschnittes lagen. Um 9 Uhr vormittags wurde der Kinderwettbewerb im Rodeln ausgetragen. Benutzt die Bahn von der Neuen Schleißhain fuhren bis hinunter in einer Länge von 2700 m. Gefälle 450 m. Die Schneeverhältnisse ermöglichen die Erzielung ganz bester Leistungen. Resultate des Kinderwettbewerbs im Rodeln sind:

Rodeln, Ziel: Zackelsberg.  
Teilnehmer unter 18 Jahren:

1. Willi Lutz, Schreiberhau 3 Min. 46 Sek.  
2. Wilhelm Gebert, Schleißhaimer 4 : 48  
3. Ernst Goeringer, Schreiberhau 4 : 48

Teilnehmer über 18 Jahren:

1. Franz Litz, Schreiberhau 3 Min. 84 Sek.  
2. Paul Ulrich, Schreiberhau 3 : 52  
3. August Faust, Schreiberhau 3 : 42

Kinderinnen unter 18 Jahren:

1. Adele Jacob, Tschechowalei 6 Min. 11 Sek.  
2. Edith Engle, Tschechowalei 6 : 14  
3. Käthe Neumann, Tschechowalei 6 : 24

Kinderinnen über 18 Jahre:

1. Grete Kochina, Petersdorf 4 Min. 37 Sek.  
2. Irma Ströba, Tschechowalei 5 : 18  
3. Anna Kubl, Zackelsberg 5 : 28

Springen ist unter heftigem Gegenwind und Sturm behindert. Der starke Gegenwind verringerte die gesamten Leistungen um ein gutes Beobachtendes. Die Sprünge in Rothschöhl, hatte zu wenige Gefälle, so daß Sprünge Peter kaum möglich waren. Aber auch diese wurden nicht obwohl unter den Teilnehmern an der Konkurrenz weiter durchgeführt, die auf guten Sprüngen ohne Mühe hielten.

Ergebnis des Jugendspringens gestaltete sich folgendermaßen:

Jugendpringen:  
Wetter: Starke Stürme, Gegenwind.  
1. Ernst Krause, Tschechowalei 16 m  
2. Adolf Hutter, Tschechowalei 14 1/2 m  
3. Walter Keit, Tschechowalei 14 m

Hauptspringen:

1. Adolf Puk, Annaburg 20 m (8. R. Hafis.)  
2. Egon Sommer, Schwaderbach 20 m (8. R. Hafis.)  
3. R. Reinhardt, Oberwiesenthal 18 m

In den Tagen wurde der 30-Kilometer-Lauf und ein zweiter Lauf mit Sprung ausgeführt. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Aufzählmengensterlauf:

Kilometer-Lauf mit einem Sprung:  
1. Lauri Lappanen, Finnland 47 1/2 Punkte  
2. Alois Neff, Annaburg 36 1/2  
3. Toivo Kaavisto, Finnland 20

30-Kilometer-Lauf:

1. Albin Heijala, Finnland 1 Std. 55 Min. 10 Sek.  
2. Eino Halinen, Finnland 1 : 55 : 28  
3. R. Laine, Finnland 1 : 57 : 07

Die Veranstaltungen erreichte die Olympia ihr Ende mit der schlechten wirtschaftlichen Lage und trotz der vor-

der Bekleidungsarbeiter-Verband

Filiale Breslau  
Margaretenstraße 17 III, Zimmer 68.

am 6. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
im Saale des Gewerbeschaffhauses:

Mitglieder-Beratung.

Tagesordnung:  
Bericht, Abrechnung vom 4. Quartal;  
Wahl der Ortsverwaltung;

Entscheidenes.

Erscheinen aller Mitglieder erwartet.

Die Ortsverwaltung.

P. Novak.

Steinkohlenberufsstoff

Der Böhmische Berufsstoff in Dörrnau zum 1.20 Mr. je Zentner frei Jahre ab Werk verkaufen ab übernahm das Werk die Anzahl und die Kosten der Berufsstoff Böhmisch-Dörrnau, Oberschlesien. (Gemeindeamt Ring 7790-7792.)

Städteische Betriebsdeputation.

607

Jahns 1.  
Plombe 1.  
Strasse 1.  
Wollseife

Seiden-Hüte 1.  
Brakat-Hüte 1.  
R. Glücksmann 1.  
Karlplatz 31. ab

Reichsmarken 1.  
Anzüge 1.  
Festtag 1.  
Festtag 1.

Steinerne 1.  
Festtag 1.

&lt;p

# Henko

Henkel's Wasch- und Bleich Soda



spart Seife und Seifenpulver!  
Mißverwandlung von Henko bei der  
Wasche verbilligt das Waschen.  
Vorzügliches Einweichmittel

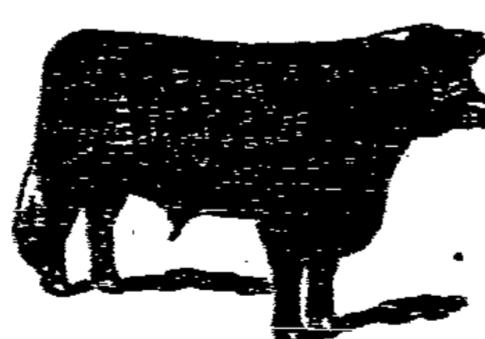
**Stadttheater:**  
Dienstag 6 Uhr:  
"Siegfried"  
Freitag 8 Uhr:  
"Der holzgeschnitzte Bräutigam"  
"Der Feigfeger"  
Samstag 7 1/2 Uhr:  
"Die heilige Ente"

**Thalia-Theater**  
Dir. Barnack, S. Gieseck  
Tel. Ring 6-500.  
Jeden Mittwoch 8 Uhr:  
"Die drei Schwestern"  
"Leben Sie nichts zu verzeihen?"  
mit Ludwig Schmid  
Hans-Peter, Dr. Ritter,  
Herr. Fleiss, etc.  
Sonntag nach 3 1/2 Uhr:  
Die verlorenen Nacht  
zum 12. Mai.  
(Vermischte Preise.)

**CIRCUS BUSCH**  
Freitag 7 1/2 Uhr, Sonntag nach 3 Uhr:  
**50** Die größte Löwengruppe der Welt!  
Besonders hervorzuheben:  
Fütterung d. Bestien in der Manege.  
Die Löwenkinderstube: 12 Löwenbabys.  
Das Entzücken der Großen, der Jubel der Kleinen!  
Außerdem: Neuer Circusplan:  
Marina Mohr, Adelson, lebende Propeller  
und Wasser-Manege-Schaustück:  
**Der Graf von Monte Christo**  
mit Wanda Treumann.

**Gewerkschaftshaus-Lichtspiele**  
Margaretenstr. 17 (großer Saal)  
Freitag und Samstag ab 8 Uhr:  
Das weltberühmte Komödienstück:  
**Der Tod der 1000 Qualen.**  
Gewaltiges Monument als Schauspiel in 6 Akten, in  
dessen Mittelpunkt die gewaltige Erdbebenkatastrophe  
in Japan steht.  
Hauptrolle: Sezen Hayakawa, der berühmte  
japanische Schauspieler.  
Als 2. Schauspieler:  
**Der Justizmord.**  
Ein erschitterndes Gemälde aus der  
italienischen Renaissance in 6 Akten.  
Samstag, Beginn 3 Uhr:  
**Große Jugend-Vorstellung**  
mit besonders reizvollen Programmen.  
Eintritt 25 Pf.

**Proletarier!**



**Hausfrauen**

kauf  
**Gefrierfleisch!**  
In Geschäft wo frischen Fleisch nicht zu unterscheiden.  
Es besitzt höheren Nährwert, ist von besserer Qualität  
als unser Inlandsfleisch und dabei  
**billiger!!**

Verkaufshallen:  
Königstraße 1, Untermarkt • Markthalle II, Grün-Friedrichs-

**Lobe-Theater.**  
Tel. R 6774 u. R. 6700.  
Dienstag abend 8 Uhr:  
Zum letzten Male:  
"Die Kugelpfeile des Teufels"  
Schauspiel von Henrik Ibsen.  
Freitag abend 8 Uhr:  
"Muttergeschafft"  
Drama von Bülow.  
Samstagabend abend 8 Uhr:  
Erstaufführung:  
"Die tote Tante"  
mit anderen Begebenheiten  
von Carl Götz.

**Schauspielhaus**  
Operettebühne  
Tel. Ring 5-2545.  
Täglich 8 Uhr:  
In neuer Ausstattung:  
**Grülin Mariza.**  
Sonntag nachm., 3 1/2 Uhr:  
**Müdi.**

Heute unwiderrücklich letzter Tag  
Größte amerikanische Komödie - Sensation:  
**Jagd auf Menschen**  
Faust im Nacken.  
12 D.A. Das spannendste 12 D.A.  
**Abenteuer von Sagossa.**

**MK**  
**Matthias-**  
Kino  
Nehikestr. 9, Matthiesstr. 36.

Ab morgen Freitag veranstaltet Kapella.  
Auch Sie werden fechen und weinen, wie  
Millionen Hobbiesucher taten, als sie  
**Das Findelkind** sahen.  
Dazu beizstelligendes Belprogramm u. Varieté.  
Achten Sie auf unser morgiges Insertat.

**Konzerthaus Wappenhof**  
Inh.: Fritz Sust.

Breslau-Morgensun.

4 große volkstümliche

**Sinfonie - Konzerte**

am Freitag, den 6., 13., 20. u. 27. Februar

veranstaltet vom

**Schlesischen Landesorchester**

ca. 65 Mus., persönliche Leitung Kapellmeister W. Mündy.

Aussergewöhnliche Programme. — Beginn 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Eintritt 50 Pf.

Ziehung nächster Woche!

**Große Geld-lotterie**

für das deutsche Auslandsinstitut Stuttgart

**Hauptgewinne** (bar Geld ohne Abzug):

**50000 20000 10000 usw**

**Lose à 3 Mark!** Porto und Liste  
25 Pf. extra.

Zur **Fasching** u. **Saint**-  
**Nicolas** noch einige

**Höchst-gewinn: 1 Million.**

**Ziehung 6.-28. Februar.**

15.—, 30.—, 60.—, 120.— Mk.

Porto und Liste 35 Pf. extra.

**Staatliche Lotterie-Einnahme**

**Ludwig B. Klement**  
I. Fa.

Losevertrieb aller Privatlotterien.  
Altestes Lotteriegeschäft Stileis

**Breslau, Ring 22** gegenüber vom  
Schweiditzer Keller,  
Telefon 40529. Postreischeckkonto 67433.

**Drauderei Volkspark**  
Breslau 2

Postleitzahl 4/6

**Stadtanleihen**  
**Bündnerbriefe**

zu hohen Preisen gekauft.  
Angebote unter F. D.  
Nr. 4009 an die Exped.  
dieses Blattes.

12. Februar.

**Geld-Lotterie**

zum Besten  
der Auslandsdeutschen.

**5633 Gewinne**

in bar ohne Abzug z. Mk.

**150000**

**50000**

**20000**

**10000**

etc. &c. — Mk.

Porto u. Liste 35 Pf. extra.

Nichts 20 Pf. mehr, vers.

**L. L. Weitzen Vce**

London 36, Brixton 2/2

Postscheck 12156.

**Masken - Kostüme**

frisch, modern, verleiht billig

**Zander** 7024

Gellhornstraße 28 I.

**Masken- und Theater - Kostüme**  
frisch und preisgekrönt,  
verleiht billigst größtes Spezialhaus  
Messerstraße 59 Tel. Ohle 4188  
H. Wiersing.

**Empfehlenswerter billiger Lebensmittel**

Bohnen mit Sped  
Heine's Erbsen mit Schweinefleisch

1/2 kg 20  
1 kg 20  
3/2 kg 20

Heine's Schweinefleisch

3/2 kg 20

Corned beef, die 6 Vid.-Dose 5.40, ausgenommen

1/2 kg 20

"Hahn" Brusch-Maccaroni

1/2 kg 20

Eier-Maccaroni

1/2 kg 20

Haussmader-Schnitznudeln

1/2 kg 20

Eier-Schnitznudeln

1/2 kg 20

Erbsen, gelb, Bittoria, extra groß

1/2 kg 20

Erbsen, gelb, Bittoria, gleich groß

1/2 kg 20

Erbsenwagen, weiß, ungarnische

1/2 kg 20

Zuckerlinsen

1/2 kg 20

Gehirn, gehäutet

1/2 kg 20

Hosenlöden

1/2 kg 20

Annes Hüttensuppe, Kochfertig

1/2 kg 20

**Getrocknet. Kompost-C**

Apfelscheiben, amerikanische

1/2 kg 0,35

Aprikosen, kalifornische

1/2 kg 1,20

Birnen, böhmische

1/2 kg 0,30

Birne, kalifornische

1/2 kg 0,70

Bläumen, kalifornische, "Santa Clara"

1/2 kg 0,45, 0,60

Bläumen, böhmische, oben, etuiert

1/2 kg 0,50, 0,55

Görzer Brünnchen

1/2 kg 0,70, 0,80

Witschit, böhmisches

1/2 kg 0,40

Witschit, böhmisches

1/2 kg 0,80, 1,20

Dillstach-gekörner

1/2 kg 0,80

**Stiebler's Konfitüren Edel-Marmeladen**

Apfelscheiben, amerikanische

1/2 kg 1,20

Birnen, kalifornische

1/2 kg 1,20

Birnen, böhmische

1/2 kg 0,30

Birne, kalifornische

1/2 kg 0,70

Bläumen, kalifornische, "Santa Clara"

1/2 kg 0,45, 0,60

Bläumen, böhmische, oben, etuiert

1/2 kg 0,50, 0,55

Görzer Brünnchen

1/2 kg 0,50

Witschit, böhmisches

1/2 kg 0,40

Witschit, böhmisches

1/2 kg 0,80, 1,20

Dillstach-gekörner

1/2 kg 0,80

**Stiebler's Röstkaffee**

Ein Versuch mit unseren römisch bekanntesten

**Qualitäts-Mischungen**

ist Ihr Vor teil

**Täglich frische Röstung!**

Nr. 6 Karlsbader Mischung 1

1/2 kg

Nr. 8 Elite-Mischung

1/2 kg

Nr. 9 Mammut-Mischung

</